



AFRIKA/TUNESIEN - Premierminister: Mord an Chokri Belaid ist „terroristische Tat“

Tunis (Fidesdienst) – Der Mord an Chokri Belaid, Sekretär der „Parti des Patriotes Demorates Unifie (PPDU)“ der heute Morgen in Tunis gewaltsam ums Leben kam, führte zu einer Welle des Protests auf Seiten der Opposition. Wie Beobachter dem Fidesdienst berichten, versammelten sich kurz nach Bekanntwerden der Nachricht vom Mord an dem Oppositionspolitiker hunderte Menschen vor dem Innenministerium im Zentrum von Tunis.

Belaid hatte am vergangenen Wochenende verschiedene Gewalttaten mit politischem Hintergrund angeprangert, zu denen es insbesondere am Rande eines von seiner Partei organisierten Treffens in Kef gekommen war. Dabei vermutete der Oppositionspolitiker, dass die Gewalt mit einem internen Konflikt bei der islamistischen Ennahdha-Partei zusammenhängen könnte, die das Land zusammen mit zwei weiteren Parteien regiert. Der PPDU-Sekretär betonte, dass der „harte Flügel“ der Ennahdha, sich für Gewalt entschieden habe.

Die Art der Ausführung des Mordes an Belaid (vier gezielte Schüsse davon drei in den Kopf) lässt vermuten, dass es sich bei den Tätern um „Berufskiller“ handelt. Der tunesische Premierminister Hamadi Jebali verurteilte unterdessen der Mord an Belaid und bezeichnete ihn als „terroristische Tat“. (LM) (Fidesdienst, 06/02/2013)